

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 112 (2005)

**Heft:** 1

**Artikel:** Textilkonjunktur in Deutschland bleibt gedrückt

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677124>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

line bringt allen Beteiligten der Textilkette einen Gewinn. Die Bauern profitieren von besseren Umweltbedingungen, höheren Einkommen und gesicherten Absatzmöglichkeiten. Die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Textilfabriken haben dank ökologischer und sozialer Auflagen bessere Arbeitsbedingungen. Coop und ihre Partner erzielen dank profilierter Markt-leistungen Erfolge im Markt. Die Schweizer Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, qualitativ gute und modische Textilien zu kaufen, die ökologisch und sozial hergestellt wurden.»

#### **Internationale Anerkennung**

Die Erfolgsgeschichte bioRe® findet in der internationalen Textilbranche hohe Beach-tung, aber auch viel Anerkennung von offizieller Seite und von Nichtregierungsorganisa-tionen mit Fokus auf Ökologie und/oder soziale Verbesserungen. So etwa erhielten Coop und bioRe® im Jahre 2001 den Nachhaltigkeitspreis der deutschen «Stiftung Zukunftserbe» oder am

UNO-Erdgipfel 2002 in Johannesburg den Preis für nachhaltige Partnerschaften.

Die Gästeliste der Informationsveranstal-tung im KKL liest sich wie ein «Who's who» der internationalen Textilbranche. Rund 150 Ver-trreter aus Produktion, Handel und verarbeiten-der Industrie, aber auch Umweltschutzorgani-sationen und interessierte Nichtregierungsor-ganisationen liessen sich aus erster Hand über Philosophie, Markt-leistung und Potenzial von bioRe® orientieren.

Ziel der Veranstaltung war aus Sicht der Gastgeberin Remei AG, den Kreis der in der «bioRe® Kette» involvierten Unternehmen aus Industrie, Handel und Vertrieb auszuweiten und weitere Partner an der künftigen Ausgestaltung des Business-Modells zu beteiligen.

In Frage kommen Unternehmen, die bereit sind, die bioRe® Zielanforderungen zu erfüllen, die definierten bioRe® Sozialstandards einzuhalten, eine vollkommene Transparenz ihrer Prozesse zu gewährleisten sowie unange-meldete Kontrollen zuzulassen.

- Remei AG ist ein Unternehmen, das Baumwollprodukte nach definierten Kri-terien entwickelt, produziert und ver-marktet.
- bioRe® ist eine Dachmarke für Produk-tionsprozesse und Dienstleistungen zur Herstellung und Weiterverarbeitung von Biobaumwolle. Das aktuelle Sortiment umfasst Garne, Halbfabrikate und an ferti-genden Produkten Frottier-, Bett- und Tag-wäsche, Oberbekleidung, Pullover, So-cken sowie hygienische Produkte (Watte).
- Die bioRe® Plattform ist ein Pool für die Beschaffung der gesamten Garnpalette. Derzeit besteht dieser Pool aus den Unternehmen Hermann Bühl, F. A. Kümpers, der Kulmbacher Spinnerei, der Remei AG und Zwickauer Kammgarn.

#### **Information**

Internet: [www.remei.ch](http://www.remei.ch)

## **Textilkonjunktur in Deutschland bleibt gedrückt**

**Das Geschäftsklima in der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie bleibt gedrückt. Die leichte Erholungstendenz vom Sommer 2004 ist nach den Umfragen des Münchner Ifo-Instituts inzwischen verflogen. Der Index des Geschäftsklimas in der Textil- und Bekleidungsindustrie bewegt sich in diesem Herbst wieder im negativen Bereich (siehe Gra-fik).**

Entscheidend für die gedrückte Stimmung ist die nach wie vor unbefriedigende Auftragslage. In der Textilindustrie übertraf der Auftragsein-gang auch im September wieder leicht den Vor-jahreswert. Dies ist allein den höheren Aus-

landsbestellungen zu verdanken, die gegenüber dem Vorjahr um 7 % zulegten. Die Inlandorders blieben um 4 % unter dem Vorjahreswert. In der Bekleidungsindustrie verfehlten die Aufträge den Vorjahreswert im September um gut 10 %. Dabei waren die Auslandsbestellungen um 12 % und die Inlandorders um 8 % niedriger. In den neun Monaten fielen die Aufträge für die Textil-industrie um fast 3 % geringer aus als vor ei-nem Jahr, bei der Bekleidung betrug das Minus 6,5 %.

Die Produktion der Textilindustrie übertraf im September das Vorjahresniveau um 2 %, in der Bekleidungsindustrie wurde das Vorjahresergebnis um 4 % verfehlt. Für die ersten drei Viertel des Jahres wurde für Textil ein Produk-

tionsminus von 1 % und für Bekleidung von knapp 4 % ausgewiesen. Die Erzeugerpreise bei Textil und Bekleidung lagen im September um 0,6 beziehungsweise 1,4 % unter dem Vorjahresniveau.

Der Umsatz der Textilindustrie war in den ersten 9 Monaten mit 10,1 Milliarden Euro um 1 % niedriger als zur gleichen Vorjahreszeit, in der Bekleidungsindustrie fiel er um 4 % auf 7,2 Milliarden Euro.

Die Zahl der Mitarbeiter in der Textilindus-trie war im September mit 94'507 um 6,2 % niedriger als vor einem Jahr, die der Beklei-dungsindustrie mit 44'193 gut 8 % geringer.

Die Ausfuhren blieben in den 9 Monaten mit 15,1 Milliarden Euro um 2,5 % unter dem Vor-jahreswert, die Einfuhren waren mit 20,8 Milliarden Euro um 3,9 % geringer. Der sich daraus ergebende Einfuhrüberschuss war mit 5,7 Milliarden Euro um 7,3 % niedriger als zur gleichen Vorjahreszeit.

Die statistischen Angaben in diesem Kon-junkturbericht beziehen sich auf das gesamte Bundesgebiet. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

